



Bürgersprechstunde des Petitionsausschusses auf der Verbrauchermesse 'HanseLife' in Bremen

Bürgersprechstunde des Petitionsausschusses auf der Verbrauchermesse "HanseLife" in Bremen
Zeit: Samstag, 12. September 2015 - Sonntag, 13. September 2015
Ort: Messestand des Deutschen Bundestages, Halle 5, Stand 5 D 70
Am Samstag, 12. September und Sonntag, 13. September 2015 veranstaltet der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages eine Bürgersprechstunde auf der Messe "HanseLife" in Bremen. Besucher haben Gelegenheit, mit Mitgliedern des Petitionsausschusses zu sprechen, sich über deren Arbeit zu informieren und eine Petition einzureichen.
Der Abgeordnete Markus Paschke (SPD) wird am Samstag von 14.30 bis 17 Uhr und der Andreas Mattfeldt (CDU/CSU) am Sonntag von 11.30 bis 13 Uhr den Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
Der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages ist zuständig für Probleme im Umgang mit den Behörden des Bundes sowie für alle Anliegen, die in die Gesetzgebungskompetenz des Bundes fallen. Er greift Vorschläge auf und leitet sie dem Parlament zu. Dabei ist es den Mitgliedern des Petitionsausschusses wichtig, schnell und unkompliziert zu helfen.
Interessierte Messebesucher können sich per E-Mail unter vorzimmer.peta@bundestag.de im Büro des Petitionsausschusses anmelden. Selbstverständlich ist auch jeder spontane Besucher herzlich willkommen.
Der Deutsche Bundestag ist während der gesamten Messezeit vom 12. bis 20. September 2015 mit seinem Stand auf der Verbraucherausstellung vertreten.
Auch unterwegs aktuell informiert mit der kostenlosen App "Deutscher Bundestag" und unter m.bundestag.de.
Pressekontakt
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.